

Aus dem Netz vom 24.08.2024

Solingen – Tote und Verletzte auf dem Stadtfest! Freitag, gegen 21.40 Uhr, hat ein Mann in Solingen mit einem Messer wahllos auf mehrere feiernde Besucher eingestochen. Der Täter, laut Zeugenaussagen ein arabisch aussehender Mann, ist auf der Flucht.

„Nach derzeitigem Stand wurden durch den Anschlag drei Menschen getötet und acht verletzt, davon fünf schwer“, teilte die Polizei in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf am Samstagmorgen in einer Presseerklärung mit.



Das SEK wurde in der Nacht nach Solingen beordert, soll bei der Jagd nach dem Attentäter helfen

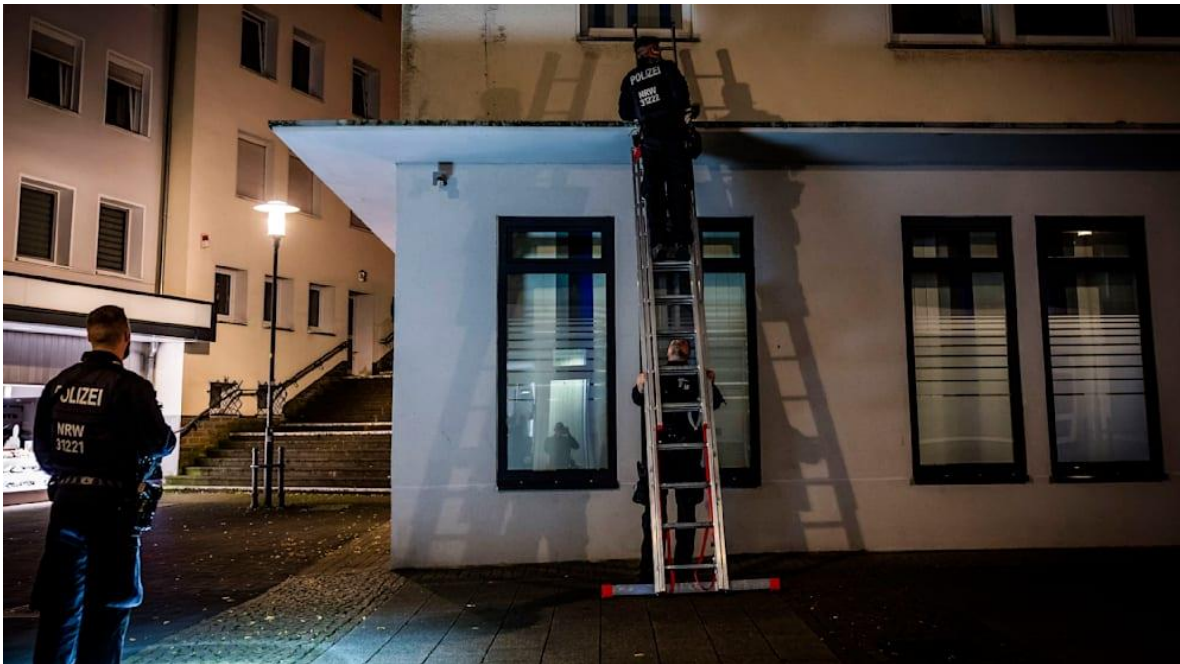
Foto: Wolfgang Rattay/REUTERS

Zunächst war von vier Schwerverletzten die Rede gewesen. Tatort ist der Fronhof, ein belebter Platz in der Innenstadt, auf dem anlässlich der 650-Jahr-Feier von Solingen das Stadtfest „Festival der Vielfalt“ veranstaltet wurde.

Der Täter soll die Besucher unmittelbar vor der Bühne, auf der Livebands gespielt hatten, attackiert haben. Bei den Todesopfern soll es sich um eine Frau und zwei Männer handeln, die aus Solingen und Düsseldorf stammen.

Täter stach gezielt auf Hals seiner Opfer ein

Der Mann soll mit dem Messer gezielt auf den Hals seiner Opfer eingestochen haben. Deshalb ordnen die Ermittler die Tat als Anschlag und nicht mehr als Amoklauf ein.



Die Polizei sucht nach der Tatwaffe, hoffte das Messer unter anderem auf diesem Vordach zu finden

Foto: Lars Berg

Hauptkommissar Sascha Kresta, Sprecher der Polizei Wuppertal: „Der Angreifer hat wahllos mit einem Messer auf Menschen eingestochen. Deshalb gehen wir momentan von einem Anschlag aus.“ Und weiter: „Nach dem Angreifer wird mit einem Großaufgebot gefahndet. Parallel laufen auch Ermittlungen, Spurensicherung und Zeugenbefragungen.“



Die Polizei hat Großalarm ausgelöst, der Täter ist noch auf der Flucht

Foto: Gianni Gattus/dpa

Das Stadtfest wurde nach dem Verbrechen abgebrochen, über dem abgesperrten Gelände kreiste in der Nacht ein Polizeihubschrauber.

Schwer bewaffnete SEK-Einheiten mit rund 40 Spezialfahrzeugen aus ganz Nordrhein-Westfalen fuhren ebenfalls noch in der Nacht in Solingen auf. Straßenkreuzungen wurden gesperrt, die Einwohner aufgerufen, in ihren Häusern zu bleiben und die

Innenstadt zu meiden. In einem Café wurde ein provisorisches Lagezentrum eingerichtet.

Die Menschen sind geschockt“

Tausende Besucher folgten der der Aufforderung, den Platz ruhig zu verlassen und nicht in Panik zu verfallen. „Die Menschen sind geschockt, aber friedlich vom Platz“, berichtete Philipp Müller, einer der Mitorganisatoren, dem „Solinger Tageblatt“.

Reul: „Es ist bedrückend“

NRW-Innenminister Herbert Reul (71, CDU) kam noch in der Nacht zum Tatort nach Solingen, trat um 1.17 Uhr vor die Presse: „Man will das gar nicht wahrhaben, was man hier am Tatort sieht. Es ist bedrückend. Meine Gedanken sind bei den Angehörigen der Opfer und bei den Verletzten. Wir können jetzt nur beten, dass es di

► Oberbürgermeister **Tim Kurzbach** (46, SPD) schrieb auf Facebook: „Heute Abend sind wir alle in Solingen in Schock, Entsetzen und großer Trauer. Wir wollten alle gemeinsam unser Stadtjubiläum feiern und haben nun Tote und Verletzte zu beklagen. Es zerreißt mir das Herz, dass es zu einem Attentat auf unsere Stadt kam. Ich habe Tränen in den Augen, wenn ich an diejenigen denke, die wir verloren haben. Ich bete für alle, die noch um ihr Leben kämpfen.“

Foto: Thomas Banneyer/dpa

► Die CDU-Bundestagsabgeordnete **Serap Güler** (44) schreibt auf „X“: „Schrecklich, grauenhaft, was in Solingen passiert ist. Wünsche vor allem, dass die verletzten Opfer dieses fürchterlichen Anschlags überleben und den Angehörigen viel Kraft. Hoffentlich wird der Täter schnell gefasst. In Gedanken bei allen, die gerade vor Ort sind.“

LESEN SIE AUCH



[Tatverdächtiger \(19\) auf freiem Fuß](#) [Mann \(22\) bei Stadtfest niedergestochen](#)

Der junge Mann wurde nach der Bluttat ins Krankenhaus gebracht.

Das Protokoll72 Stunden Messer-Gewalt in Deutschland

Immer wieder stechen Männer im Streit aufeinander ein.

Die Polizei sucht dringend Zeugen, die nach dem Angriff etwas beobachtet haben – insbesondere wohin der Täter geflüchtet sein könnte, ob er zu Fuß, mit dem Fahrrad oder einem Auto vom Tatort weg ist. Außerdem bittet die Polizei alle Besucher des Stadtfestes, die am Abend Fotos oder Handy-Videos gemacht haben, diese den Ermittlern auf ihrem Hinweisportal im Internet (<https://nrw.hinweisportal.de>) zur Verfügung zu stellen.

Unterdessen richtete die Stadt Solingen eine Bürger-Hotline für Fragen nach vermissten Angehörigen ein. Unter der Nummer 0212 - 290 2000 könne nach dem Verbleib vermisster Personen gefragt werden.

Das nach dem Anschlag abgebrochene „Festival der Vielfalt“ sollte bis Sonntag dauern. In der Ankündigung heißt es: „Solingen Mitte wird dabei zur großen Festmeile: Vom Neumarkt über den Fronhof bis zum Mühlenplatz wird gefeiert.“ In den Straßen erwarte die Besucher ein Programm mit Musik, Kabarett, Akrobatik, Kunsthandwerk, Unterhaltung für Kinder und vielem mehr. An drei Tagen erwartete man 80000 Besucher

Anmerkung:

Ja was sind das für Menschen die Unschuldigen mit einem Messer angreifen???

Vor Jahrzehnten gab es in der BRD nur sehr selten solche Angriffe. Gewalt nimmt zu in der BRD. Was tuen Polizei, Richter und Staatsanwälte?

Milde Strafen werden verhängt, Täter sind ja nach Jahren wieder auf freien Fuß gesetzt.

Was ist aus Deutschland geworden?

Leider wird sich dies womöglich fortsetzen, so wie vor kurzem. (Nachahmungen werden folgen.)